

Bedienteil Touch 7"



INHALT

1.	BETRIEB	2
2.	BATTERIEWECHSEL	16
3.	FEHLERTABELLE	16
4.	SCHALTPLÄNE	18

Die Originalanleitung wurde in deutscher
Sprache erstellt.
Stand der Informationen
print 02.04.2026
Änderungen vorbehalten

1. BETRIEB

1.1. Bedienteil

Das Bedienteil ermöglicht die Auswahl und Steuerung verschiedener Gerätefunktionen. Im Bedienteil ist ein Sollwertfühler zur Erfassung der Raumtemperatur und der Luftfeuchte integriert. Das Display dient zur Anzeige der verschiedenen Funktionsparametern sowie der Fehlermeldungen. Sie können zwischen verschiedenen Menüpunkten zur Anzeige wählen bzw. Einstellungen für Ihr Gerät vornehmen und Werte ändern.

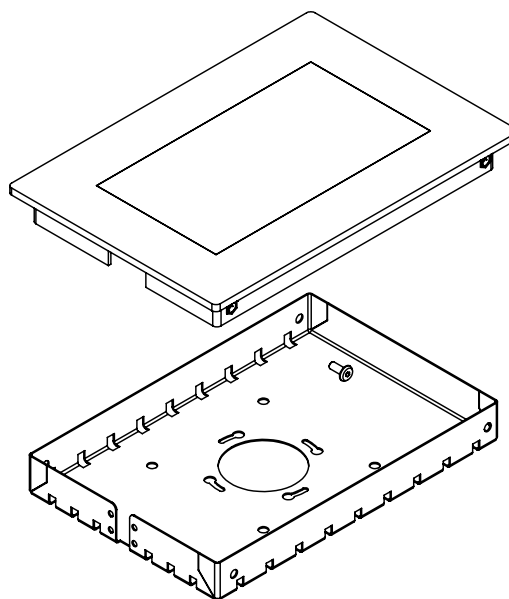
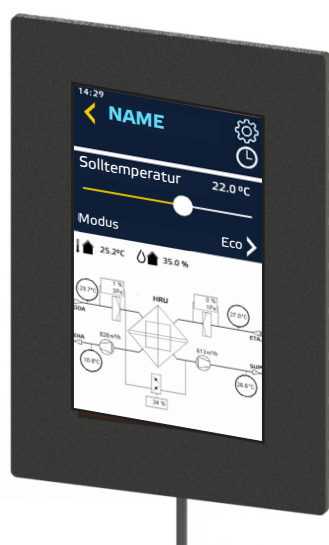


Abb. 1-1
Bedienteil

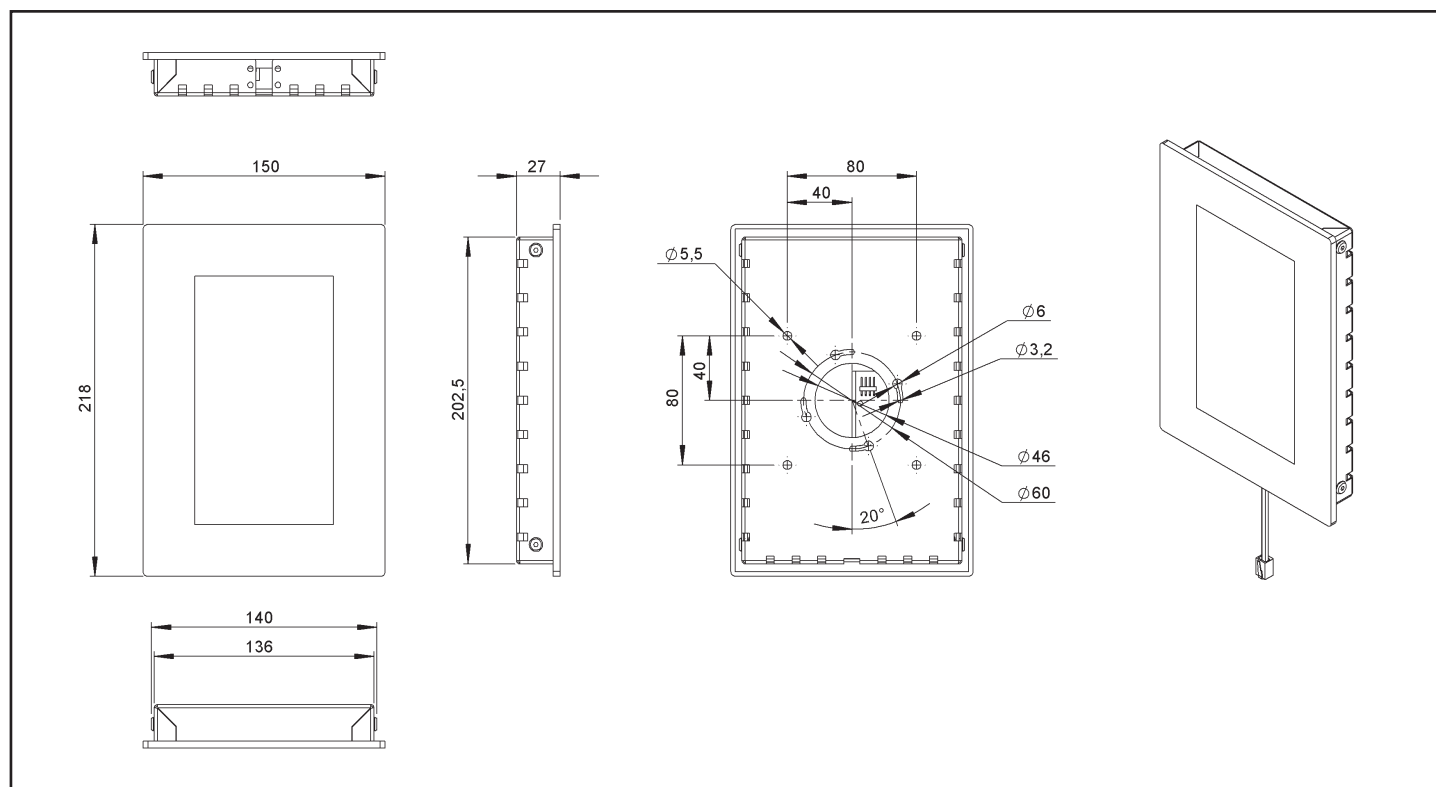
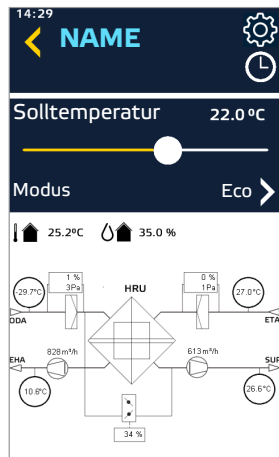


Abb. 1-2
Abmessungen

Das Bedienteil kann zur Steuerung für nur ein Lüftungsgerät, aber auch für bis zu 15 Lüftungsgeräte (über Modbus Schnittstelle) genutzt werden.

Startseite Betriebsart 1:

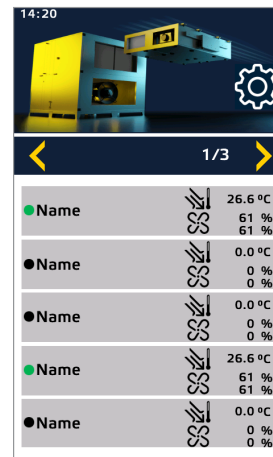
Bedienteil für nur ein Lüftungsgerät



Schaltplan für Betriebsart 1 siehe unter Schaltpläne!

Startseite Betriebsart 2:

Bedienteil für bis zu 15 Lüftungsgeräte

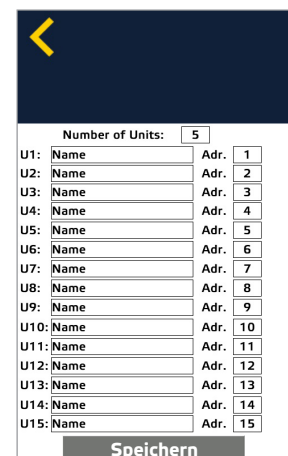
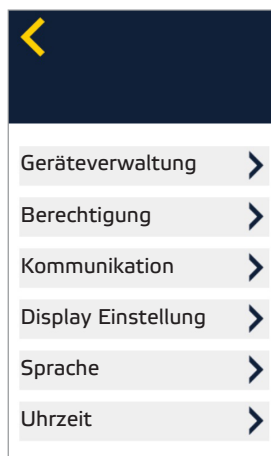


Schaltplan für Betriebsart 2 siehe unter Schaltpläne!

1.1.1. Betriebsart 2: Verwaltung mehrerer Geräte

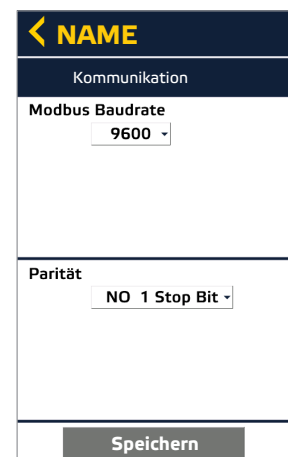
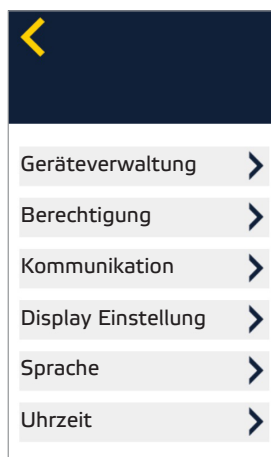


über Einstellungen

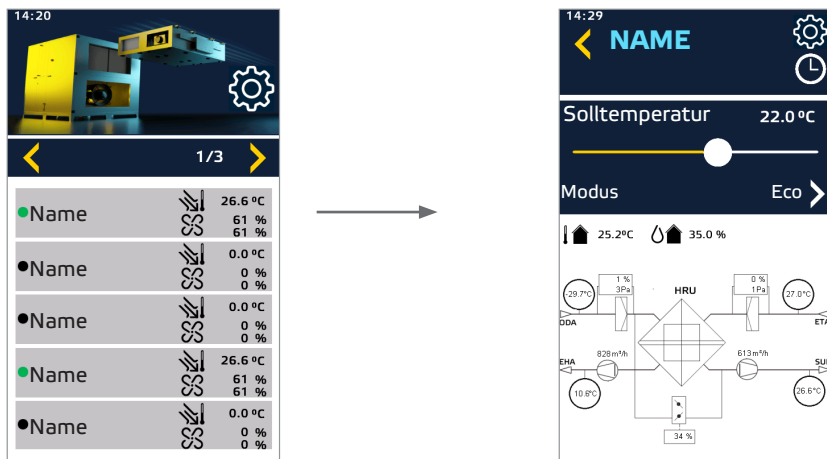


In der Geräteverwaltung muss die Adresse für jedes Geräte, das gesteuert werden sollen, eingestellt werden.

Es kann ein Name für jedes Geräte festgelegt werden.



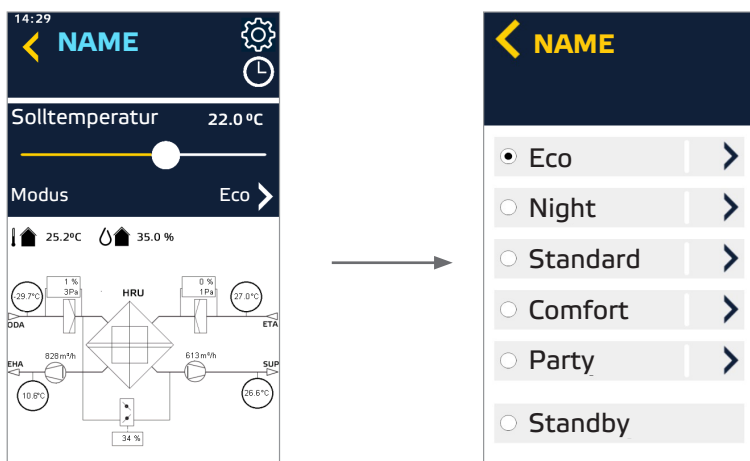
In der Kommunikation (Bedienteil) müssen die gleichen Einstellungen wie bei den Geräten eingestellt sein.



Wenn in Betriebsart 2 ein Gerät angewählt wird, ist die Bedienung für Betriebsart 1 und Betriebsart 2 gleich.

1.1.2. Auswahl des Modus

Vorkonfigurierte Modi (Eco, Night, Standard, Comfort, Party) mit Volumenströmen, Temperaturen, Sensorsollwerten. In User 2 können nur die verschiedenen Modi ausgewählt werden, Änderungen können nur in User 3 vorgenommen werden.

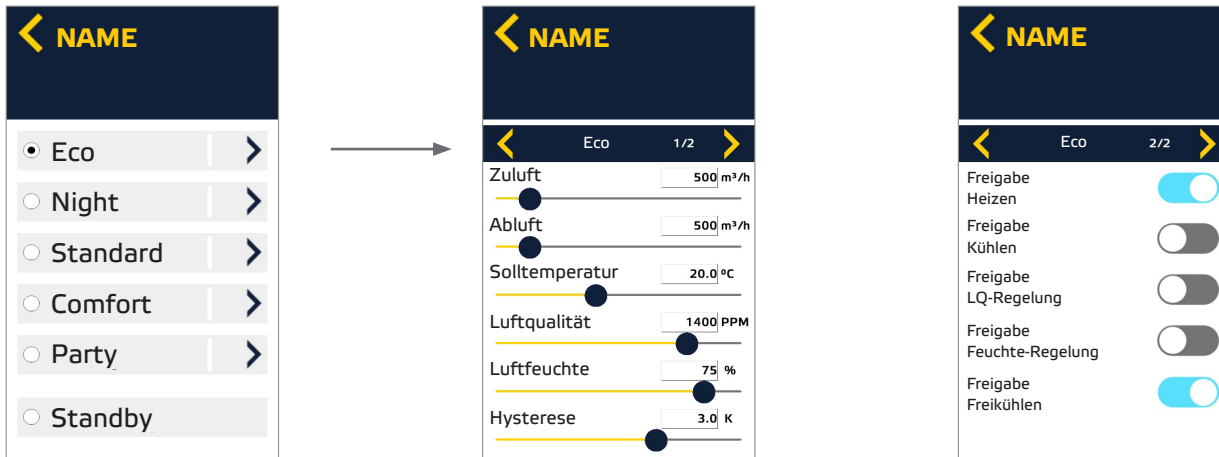


1.1.2. Modus Sollwert anpassen

Die im jeweiligen Modus hinterlegten Sollwerte für Volumenstrom, Temperatur und bedarfsgerechte Regelung (mit zusätzlichen Sensoren) sowie Freigaben können hier eingestellt werden.

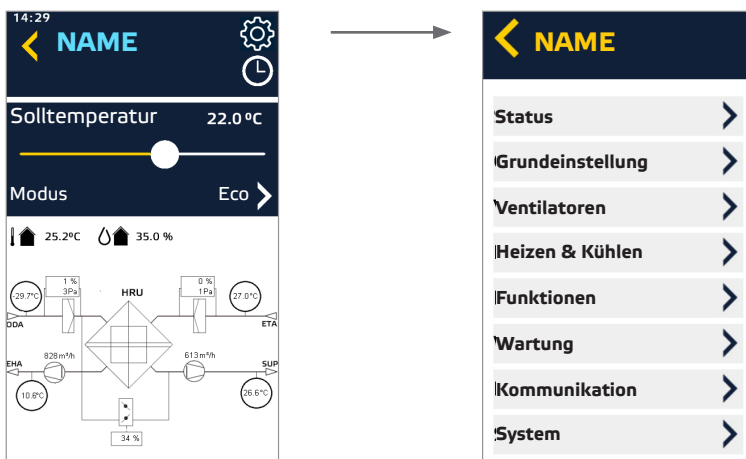
Kann nur mit Benutzerebene „User 3“ oder höher geändert werden.

Der eingestellte Sollwert für den Volumenstrom entspricht der Grundlüftung. Dieser Wert wird im eingestellten Modus nicht unterschritten, kann aber durch bedarfsgerechte Regelungen bis zum maximalen Volumenstrom überschritten werden.



1.1.3. Übersicht Hauptmenü

Übersichtsseite mit allen relevanten Einstellungen. Diese wird durch Klicken auf das Zahnradsymbol geöffnet.

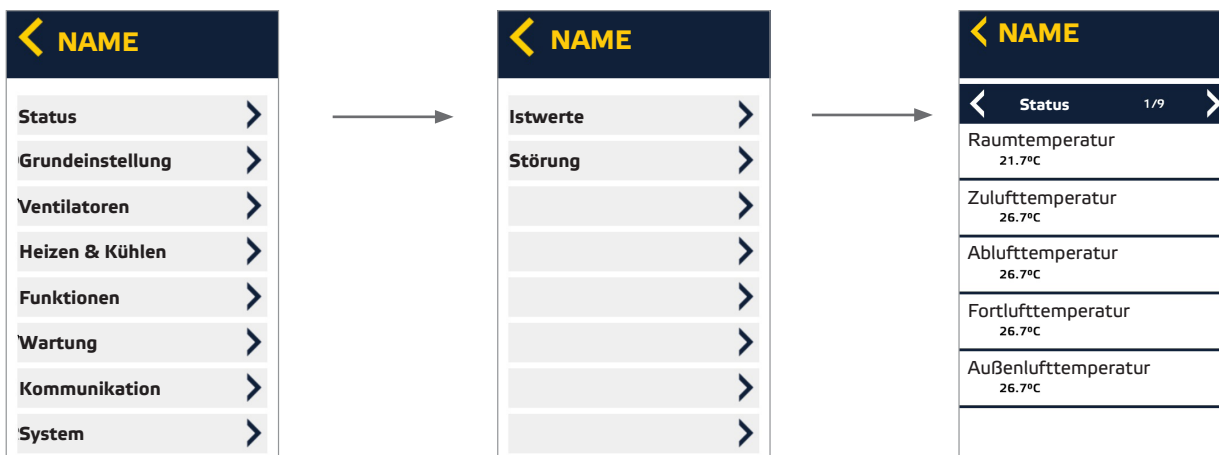


1.1.4. Status Anzeige Istwerte / Störungen

Alle Messwerte und Status der Ein-/Ausgänge können unter Einstellungen/Status angesehen werden.

Anzeige der aktuell gemessenen Sensorwerte des Lüftungsgerätes, sowie Anzeige von Störungen.

Für alle Benutzerebenen sichtbar.

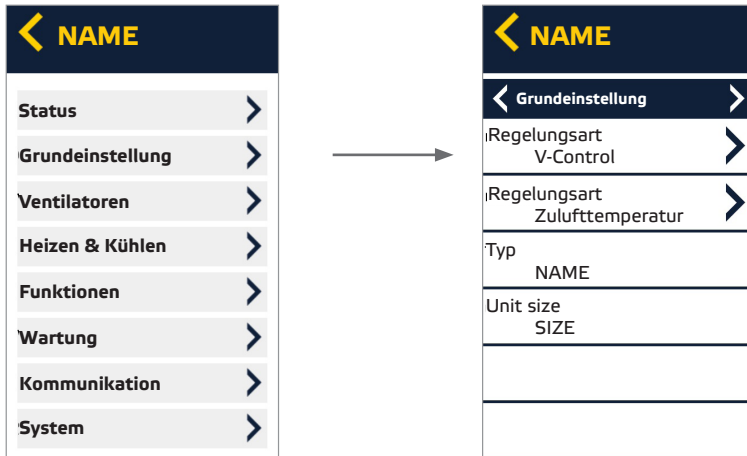


1.1.5. Grundeinstellungen

Unter Einstellungen/ Grundeinstellungen sind die wichtigsten Basisparameter wie Gerätetyp und minimale oder maximale Sollwerte einstellbar.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

Einzelne Geräteparameter sind nur durch den Werkskundendienst einstellbar.

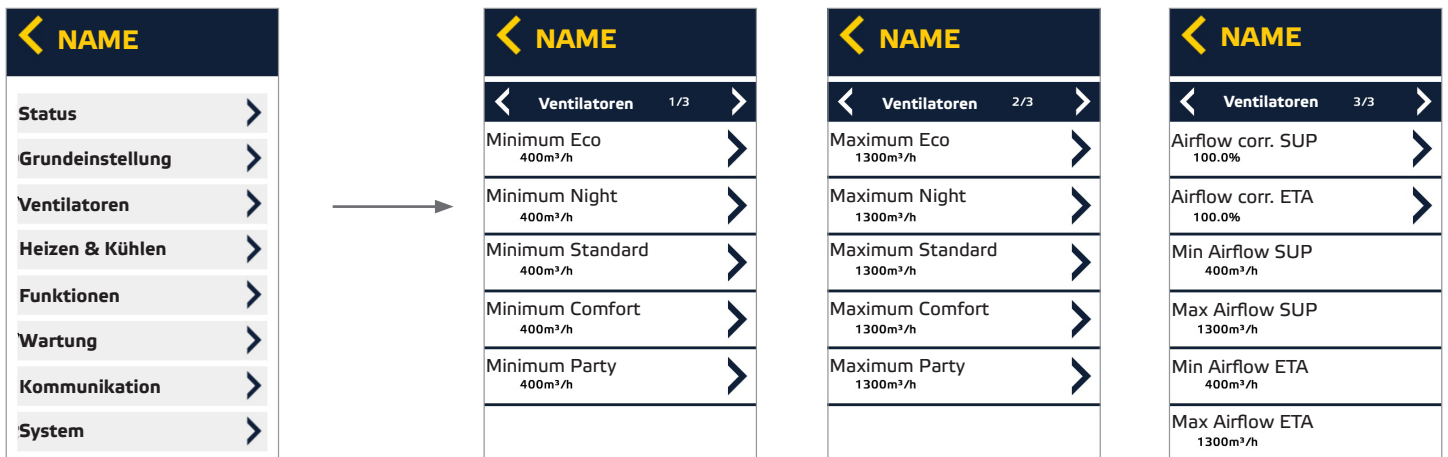


1.1.6. Ventilator Einstellungen

Alle die Ventilatoren betreffenden Parameter, wie z.B. Regelungsarten, minimale und maximale Volumenströme oder Korrekturfaktoren, können hier eingestellt werden.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

Einzelne Geräteparameter sind nur durch den Werkskundendienst einstellbar.



1.1.7. Heizen & Kühlen

Unter Einstellungen/Heizen & Kühlen können alle Einstellungen für den Heiz- und Kühlbetrieb, wie z.B. Temperaturregelungsart, Heiz-/Kühlfreigaben oder Regelparameter vorgenommen werden.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

Einzelne Geräteparameter sind nur durch den Werkskundendienst einstellbar.

Die Parameter für „minimal Temperatur Kühlen“ und „maximal Temperatur Heizen“ sind Grenzwerte für die Temperaturen in der Zuluft.

< NAME			
Status >			
Grundeinstellung >			
Ventilatoren >			
Heizen & Kühlen >			
Funktionen >			
Wartung >			
Kommunikation >			
System >			

< NAME		>	
< Heizen & Kühlen 1/3 >		>	
Minimal Temperatur	16.0°C	>	
Maximal Temperatur	26.0°C	>	
Hysterese Min	1.0°C	>	
Hysterese Max	4.0°C	>	
Min Temp. Kühlen	15.0°C	>	
Max Temp. Heizen	40.0°C	>	

< NAME		>	
< Heizen & Kühlen 2/3 >		>	
Ansteuerung	H: 0-10V K: 0-10V	>	
Frostschutz	No	>	
Frostschutztemp.	5.0°C	>	
Vorspülzeit	0sec	>	
P-Anteil	10 Heizen	>	
I-Anteil	10 Heizen	>	

< NAME		>	
< Heizen & Kühlen 3/3 >		>	
P-Anteil	10 Kühlen	>	
I-Anteil	10 Kühlen	>	
Korrektur Zuluft	0.0°C	>	
Korrektur Abluft	0.0°C	>	
Korrektur Raum	0.0°C	>	

1.1.8. Funktionen

Unter Einstellungen/ Funktionen sind sämtliche Parameter für weitere Funktionalität, wie z.B. Luftqualitätsregelung mit externem Sensor, Nachlauf oder automatischer Wiederanlauf zugänglich.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

Einzelne Geräteparameter sind nur durch den Werkskundendienst einstellbar.

< NAME	
Status >	
Grundeinstellung >	
Ventilatoren >	
Heizen & Kühlen >	
Funktionen >	
Wartung >	
Kommunikation >	
System >	

< NAME	
< Funktionen 1/5 >	
Autorestart	Aus
Autorestart Mode	Modus wie vorher
Auto Betrieb	Aus
Auto Betrieb Mode	LQ-Control

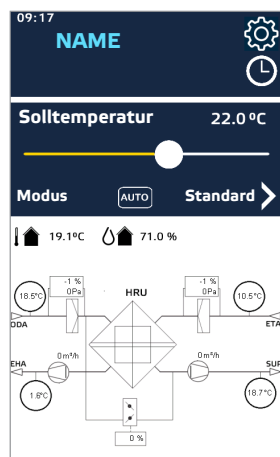
Autorestart:

Bei aktiviertem Autorestart schaltet sich das Gerät nach Spannungsverlust automatisch wieder ein. Mit der Auswahl „Autorestart Mode“ kann festgelegt werden, in welchem Modus das Gerät startet.

Auto Betrieb:

Bei aktiviertem Autobetrieb schaltet das Gerät automatisch in den Modus Standard um, falls der Sollwert für den unter „Auto Betrieb Mode“ eingestellten Fühler nicht erreicht wird.

Der Auto Betrieb kommt außerhalb der eingestellten Betriebszeiten zum Tragen, falls ein oder mehrere eingestellte Schwellwerte der Sensoreingänge überschritten werden. Bei aktivierter Funktion schaltet das Gerät dann automatisch in den Modus Standard. Es können bis zu drei Sensorwerte überwacht werden (Temperatur, Feuchte, Luftqualität).



Ist der Autobetrieb aktiv, erscheint auf der Startseite des Fernbedienteils das Symbol „Auto“.



Nachtkühlung:

Die Funktion Nachtkühlung ist zur Energieeinsparung in den Sommer Monaten gedacht. Durch die Nutzung der kühlen Luft in den Nachtstunden ist es möglich, aufgeheizte Räume abzukühlen. Wenn sich die Anlage im Standby Modus befindet und die Funktion Nachtkühlung aktiviert ist, schaltet sie sich zwischen 00:00 Uhr und 05:00 Uhr stündlich für wenige Minuten ein um zu prüfen ob der Raum passiv gekühlt werden kann. Trifft dies zu, läuft die Anlage entweder so lange bis der Sollwert im Raum erreicht wurde oder maximal bis 06:00Uhr.



Bedarfsgerechte Regelung nach Luftqualität oder Luftfeuchte:

Aktivierung eines externen Luftqualitätssensors (CO₂, VOC) oder Luftfeuchtigkeitssensors sowie Einstellung des Messbereiches. Die gewünschten Sollwerte können in jedem Modus eingestellt werden.



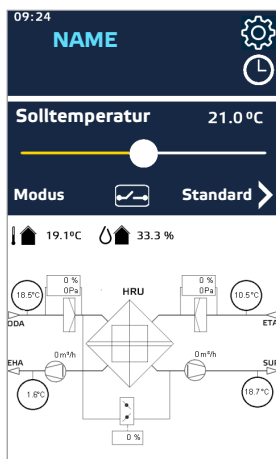
Party Input:

Bei aktiviertem Party Input schaltet sich das Gerät nach schließen des externen Eingangs „Bewegungsmelder“ X15:6,7 in den unter „Party Input Modus“ eingestellten Betriebs Modus. Wird der Kontakt wieder geöffnet, schaltet das Gerät nach Ablauf der Nachlaufzeit wieder in den zuvor eingestellten Modus.

Mit dem Parameter „Party Input Funktion“ kann ausgewählt werden ob die Funktion ebenfalls aktiv sein soll wenn sich die Anlage im Standby Modus befindet.

Mode 1 = Nur aktiv wenn das Gerät bereits läuft.

Mode 2 = Zusätzlich aktiv, wenn sich das Gerät im Standby Modus befindet.



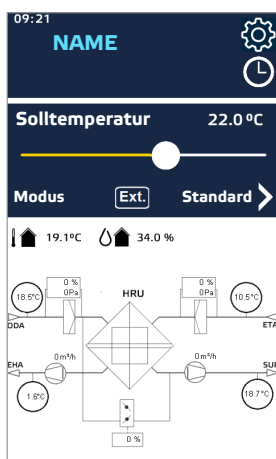
Während der Bewegungsmeldekontakt noch geschlossen, oder die Nachlaufzeit aktiv ist, erscheint auf der Startseite des Fernbedienteils das Schließersymbol.



Externe Regelung:

Bei aktivierter externer Regelung wird der Sollwert für den Volumenstrom über ein externes 0-10V Signal am Eingang X15:3,9 vorgegeben.

Mit dem Parameter „externe Regelung Modus“ kann ausgewählt werden, ob der Modus von Hand ausgewählt werden kann oder ob immer ein fest eingestellter Modus verwendet wird.



Bei aktivierter externer Regelung erscheint auf der Startseite des Fernbedienteils das Symbol „Ext.“.

1.1.9. Wartung

Alle für die Wartung des Gerätes betreffenden Einstellungen können hier vorgenommen werden, wie z.B. das Eichen der Filter und der maximale Druckverlust des Filters. Der eingestellte Druckverlust entspricht einem Verschmutzungsgrad von 100%.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

< NAME	
< Wartung 1/1 >	
Filter Zuluft 1	Druckmessung
Filtereichen Zuluft1	Aus >
Druck Zuluftfilter 1	75PA >
Filter Abluft 1	Druckmessung
Filtereichen Abluft1	Aus >
Druck Abluftfilter 1	75PA >

1.1.10. Kommunikation

Modbus Kommunikationsparameter können hier eingestellt werden.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

< NAME	
Status >	
Grundeinstellung >	
Ventilatoren >	
Heizen & Kühlen >	
Funktionen >	
Wartung >	
Kommunikation >	
System >	

< NAME	
< Kommunikation 1/1 >	
Modbus Adresse	1 >
Modbus Baudrate	9600 >
Parität	NO 1 Stop Bit >

1.1.11. Systemeinstellungen

Berechtigungen, Spracheinstellungen, Displayeinstellungen, Uhrzeit und Gerätenamen können eingestellt werden.

Kann nur in Benutzerebene „Service“ geändert werden.

Einzelne Geräteparameter sind nur durch den Werkskundendienst einstellbar.

< NAME	
Status >	
Grundeinstellung >	
Ventilatoren >	
Heizen & Kühlen >	
Funktionen >	
Wartung >	
Kommunikation >	
System >	

< NAME	
< System 1/1 >	
Berechtigung	Service >
Sprache	Deutsch >
Display Einstellung	>
Uhrzeit	>
Gerätename	>
Sensor Typ	NO

1.1.12. Benutzerebenen

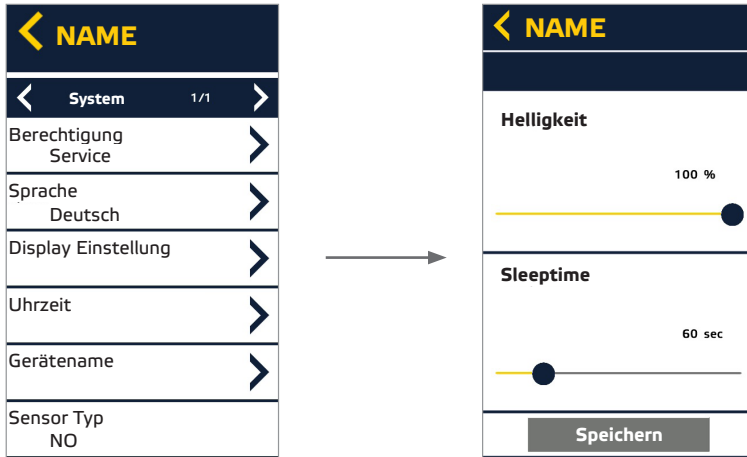
Vier verschiedene Benutzerebenen verfügbar (Standard User 3).

Berechtigung	Passwort	Erklärung
User 1	1111 oder beliebig andere Zahl	■ Kann nur Einstellungen in der Zeitschaltuhr vornehmen. ■ Kann weder Einstellungen im Modus noch im Einstellungs Menü vornehmen. Kann den eingestellten Modus nicht ändern.
User 2	2222	■ Kann nur Einstellungen in der Zeitschaltuhr vornehmen. ■ Kann weder Einstellungen im Modus noch im Einstellungs Menü vornehmen. Kann den eingestellten Modus ändern.
User 3	3692	■ Kann Einstellungen in der Zeitschaltuhr und im Modus vornehmen. ■ Kann den eingestellten Modus ändern. ■ Kann keine Einstellungen im Einstellungs Menü vornehmen.
Service	4826	■ Kann Einstellungen in der Zeitschaltuhr und im Modus vornehmen. ■ Kann den eingestellten Modus ändern. ■ Kann Einstellungen im Einstellungs Menü vornehmen.

1.1.13. Sprachauswahl

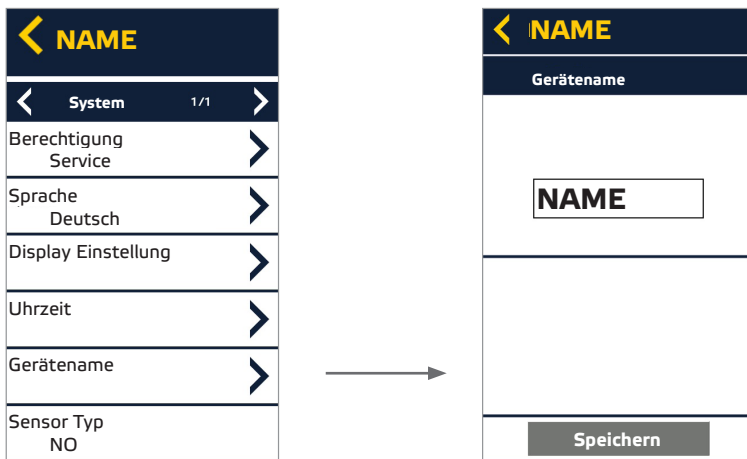
1.1.14. Display Einstellung

Display Helligkeit und Stand-by Zeit können eingestellt werden.



1.1.15 Gerätename

Gerätename kann eingestellt werden.



1.2. Ventilator Regelungsarten

Die Ventilator Regelungsart kann im Hauptmenü unter Grundeinstellungen geändert werden. Die nachfolgend aufgeführten Regelungsarten sind möglich.

Konstantvolumenstrom Regelung (V-Control)

Es kann ein konstanter Volumenstrom - separat für Zu- und Abluft - eingestellt werden. Diese Regelungsart ist im Auslieferungszustand für das Gerät voreingestellt.



CO₂-geführte Volumenstromregelung

Eine CO₂-geführte Luftqualitätsregelung ist über einen Raum- oder Kanalsensor mit 0-10V Ausgang möglich. Liegt der gemessene CO₂ Anteil unter dem eingestellten Sollwert, läuft das Gerät mit der minimal eingestellten Luftmenge. Steigt die gemessene CO₂ Anteil über den Sollwert, wird die Luftmenge durch die Regelung erhöht, um den CO₂ Gehalt im Gebäude wieder auf den Sollwert zu senken. Diese Regelungsart ist besonders geeignet für Besprechungsräume, Gasträume, Schulen und Kindergärten.

< NAME	
< Funktionen 3/5 >	
LQ Abluftsensor	>
Aus	>
Minimal Wert 0V	>
0 PPM	>
Maximal Wert 10V	>
2000 PPM	>
Abluftfeuchte Sensor	>
Aus	>
Minimal Wert 0V	>
0 %	>
Maximal Wert 10V	>
100 %	>

Mit dem Parameter Minimal Wert 0V und Maximal Wert 10V muss der Messbereichs des verwendeten Sensor entsprechend dem 0-10V eingestellt werden.

(Werkseinstellung CO₂ Sensor: 0 – 2000PPM → 0 – 10V)

< NAME	
< Eco 1/2 >	
Zuluft	500 m³/h
Abluft	500 m³/h
Solltemperatur	20.0 °C
Luftqualität	1400 PPM
Luftfeuchte	75 %
Hysterese	3.0 K

< NAME	
< Eco 2/2 >	
Freigabe	☒
Heizen	☒
Freigabe	☐
Kühlen	☐
Freigabe	☐
LQ-Regelung	☐
Freigabe	☐
Feuchte-Regelung	☐
Freigabe	☒
Freikühlen	☒

< NAME	
< Ventilatoren 2/3 >	
Maximum Eco	>
1300m³/h	>
Maximum Night	>
1300m³/h	>
Maximum Standard	>
1300m³/h	>
Maximum Comfort	>
1300m³/h	>
Maximum Party	>
1300m³/h	>

Der eingestellte Volumenstrom ist, falls die Luftqualitätsregelung oder Feuchteregeung aktiviert ist, auch gleichzeitig der minimal Volumenstrom dieses Modus.

Der maximale Volumenstrom in diesem Modus kann im Bereich Ventilatoren auf der zweiten Seite entsprechend dem Modus eingestellt werden.

Liegt der CO₂-Istwert unter dem Sollwert, ergibt sich die Luftmenge aus dem Verhältnis aus Ist- zu Sollwert ausgehend von dem maximal eingestellten Volumenstrom.

Liegt der gemessene CO₂ Anteil über dem eingestellten Sollwert, läuft das Gerät mit der maximal eingestellten Luftmenge.

Luftfeuchtigkeitsgeführte Volumenstromregelung

Für die feuchtegeführte Regelung kann ein externer Feuchtesensor im Abluftkanal oder im Raum montiert werden.

Ist kein externer Feuchtesensor aktiviert und angeschlossen wird die gemessene Luftfeuchte im Bedienteil als Regelgröße verwendet und angezeigt.

Liegt die gemessene Luftfeuchtigkeit unter dem eingestellten Sollwert, läuft das Gerät mit der minimal eingestellten Luftmenge. Steigt die gemessene Luftfeuchtigkeit über den Sollwert, wird die Luftmenge durch die Regelung bis zum maximalen Volumenstrom erhöht um die Feuchte im Raum wieder auf den Sollwert abzusenken.

Nicht in Verbindung mit P-Control möglich.

Externe Volumenstromregelung

Bei der externen Volumenstrom Regelung wird die Luftmenge über ein externes 0-10V Signal gesteuert. Der vorgegebene Volumenstrom wird dabei proportional zum externen Signal verändert. Bei 2 V Regelspannung wird der eingestellte Minimalvolumenstrom gefahren, bei 10 V der Maximalvolumenstrom. Bei einer Regelspannung kleiner 1,5 V wird das Gerät ausgeschaltet.

Konstantdruckregelung P (P-Control)

Die Konstantdruckregelung P-Control ist für den Betrieb des Lüftungsgerätes mit variablen Luftleistungen durch einzelne Volumenstromregler konzipiert. Der jeweils gewünschte Solldruck für Zuluft und Abluft kann am Bedienelement eingestellt werden. Für diese Betriebsart werden zwei SEN P Drucksensoren als Zubehör benötigt. Die Luftmengenbilanz von Zuluft- und Abluftstrang wird durch die Regelung nicht ausgeglichen. Für die Regelungsart P-Control wird der Einsatz eines Nachheizregisters empfohlen.

Konstantdruckregelung PV (PV-Control SUP / PV-Control ETA)

Bei der Konstantdruckregelung PV handelt es sich um eine Druckregelung mit ausgeglichener Luftmengenbilanz. Diese ist besonders für luftdichte Niedrigenergiegebäude mit variablen Luftleistungen durch einzelne Volumenstromregler konzipiert. Die Regelung des Lüftungsgerätes gleicht bei Zu- oder Abschaltung von Bereichen die Luftmengenbilanz automatisch aus. Bei eingestellter Regelungsart PV-Control SUP wird der Zuluftdruck vorgegeben und der Abluftvolumenstrom nachgeführt, bei der Regelungsart PV-Control EHA wird der Abluftdruck vorgegeben und der Zuluftvolumenstrom nachgeführt. Für diese Betriebsart wird ein SEN P Drucksensor als Zubehör benötigt. Eine Rückmeldung von Volumenstromreglern an das Gerät ist nicht erforderlich.

< NAME	
< Grundeinstellung 1/1 >	
iRegelungsart	>
V-Control	
iRegelungsart	>
Zulufttemperatur	
Typ	
NAME	
Unit size	
SIZE	

< NAME	
Regelungsart	
☐	S-Control
☒	V-Control
☐	P-Control
☐	PV-Control SUP
☐	PV-Control ETA
☐	
☐	
☐	
Speichern	

1.3. Temperaturregelungsarten (Zuluft-, Abluft- oder Raumtemperaturregelung)

Die an den Sensoren gemessene Temperatur wird mit der Solltemperatur verglichen. Die Abweichung zwischen Soll- und Ist-Temperatur bewirkt eine erhöhte bzw. reduzierte Heizleistung. Die gewünschte Regelungsart kann unter Einstellungen/Heizen & Kühlen ausgewählt werden.

<
NAME

Grundeinstellung
 >

iRegelungsart
V-Control
 >

iRegelungsart
Zulufttemperatur
 >

Typ
NAME

Unit size
SIZE

→

<
NAME

Regelungsart

☐
Raumtemperatur

☒
Zulufttemperatur

☐
Ablufttemperatur

☐

☐

☐

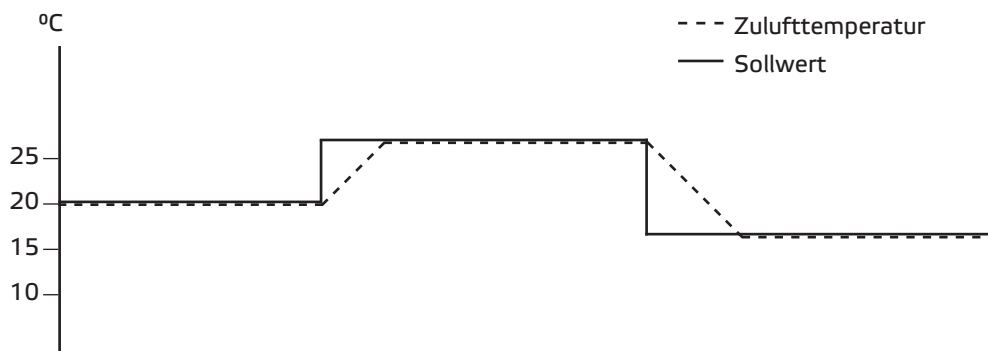
☐

☐

Speichern

Zulufttemperaturregelung

Bei der Zulufttemperaturregelung wird im Raum anfallende Fremdwärme nicht berücksichtigt. Die Zuluft Temperatur ist fest eingestellt.

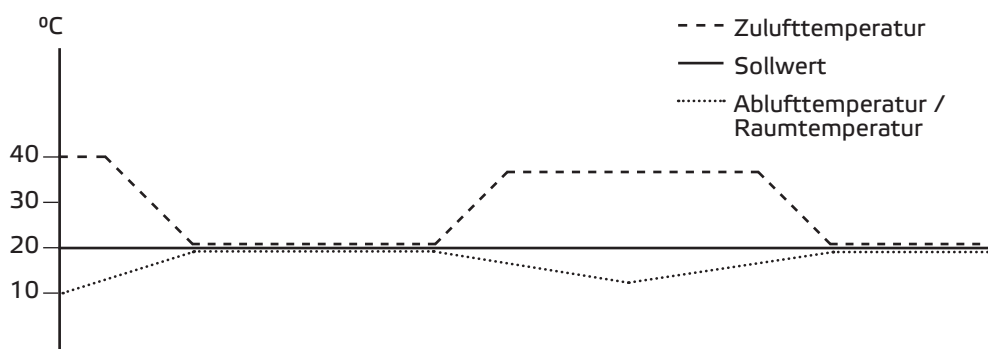


Ablufttemperaturregelung

Im Raum anfallende Fremdwärme wird durch eine Korrektur der Zuluft Temperatur ausgeglichen.

Raumtemperaturregelung

Im Raum anfallende Fremdwärme wird durch eine Korrektur der Zuluft Temperatur ausgeglichen. Der Temperatursensor ist im Bedienelement integriert.



1.4. Uhrzeit und Zeitpläne

Die Uhrzeit kann eingestellt werden und wird auch für den Fall einer Unterbrechung der Eingangsspannung beibehalten.

< NAME

< System 1/1 >

Berechtigung Service >

Sprache Deutsch >

Display Einstellung >

Uhrzeit >

Gerätename >

Sensor Typ NO

→

< NAME

Tag dd . mm . yyyy
16 . 04 . 2025

+1 +1 +1
-1 -1 -1

Uhrzeit hh : mm
15 : 49

+1 +1
-1 -1

Speichern

Zeitpläne mit bis zu 6 Wechseln des Modus pro Tag - individuell für 7 Wochentage.

14:29 **< NAME** ⚙️ ⌚

Solltemperatur 22.0 °C

Modus Eco >

🏠 25.2°C 💧 35.0 %

→

< NAME

Tageszeitschaltuhr >

☐ Active

→

< NAME

< Montag >

SP 1 06:00 Standard >

SP 2 18:00 Eco >

SP 3 22:00 Standby >

SP 4 Not Set >

SP 5 Not Set >

SP 6 Not Set >

→

< NAME

Schaltpunkt

Party

Not Set

Standby

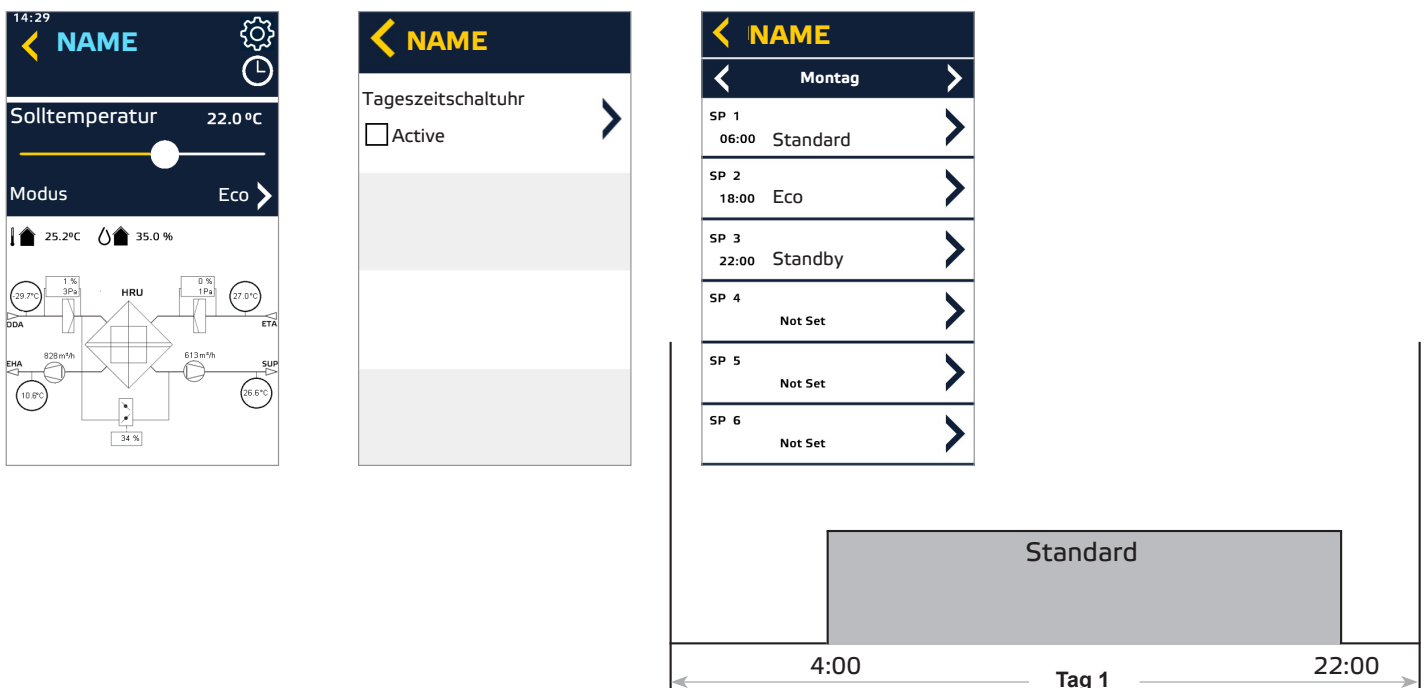
00 : 00

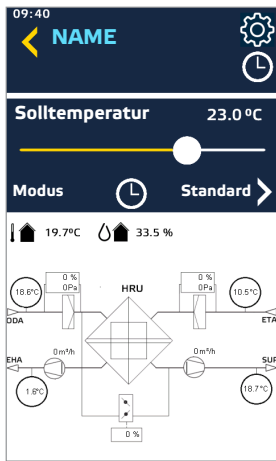
+1 +5
-1 -5

Speichern

1.4.1. Ein-/ ausschalten mit Zeitplan

Zeitpläne können genutzt werden um das Lüftungsgerät zu bestimmten Zeiten ein- und auszuschalten.

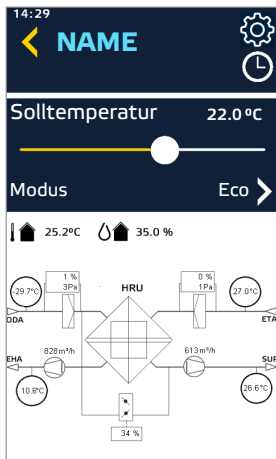




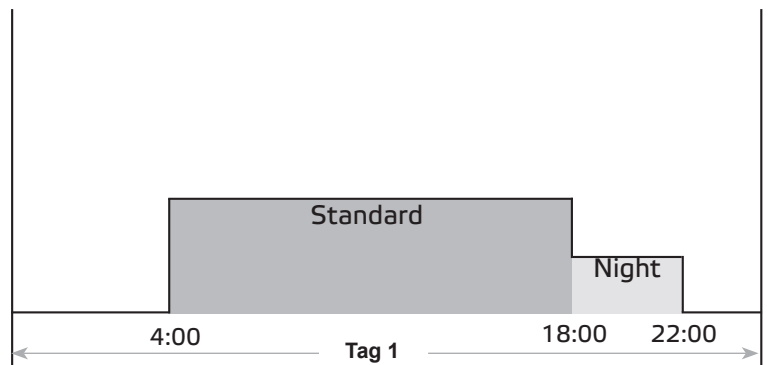
Wurde der Modus des Geräts durch die Zeitschaltuhr gewechselt, erscheint auf der Startseite des Fernbedienteils das Uhrensymbol.

1.4.2. Nachtabsenkung

Für die Funktion Nachtabsenkung kann der „Night“ Modus in den Zeitplänen ausgewählt werden. In diesem ist als Standardeinstellung der Volumenstrom für Grundlüftung eingestellt. Die Volumenströme für Zuluft und Abluft können grundsätzlich abgesenkt oder auch erhöht werden. Darüber hinaus kann, falls benötigt, die Solltemperatur angepasst werden. Die Funktion Nachtkühlung ist besonders geeignet für den energiesparenden Betrieb des Lüftungsgerätes mit reduziertem Volumenstrom oder auch zur freien Kühlung mit erhöhtem Volumenstrom in den Sommermonaten.



< NAME >	
< Mittwoch >	
SP 1	>
04:00 Standard	>
SP 2	>
18:00 Night	>
SP 3	>
22:00 Standby	>
SP 4	>
Not Set	>
SP 5	>
Not Set	>
SP 6	>
Not Set	>

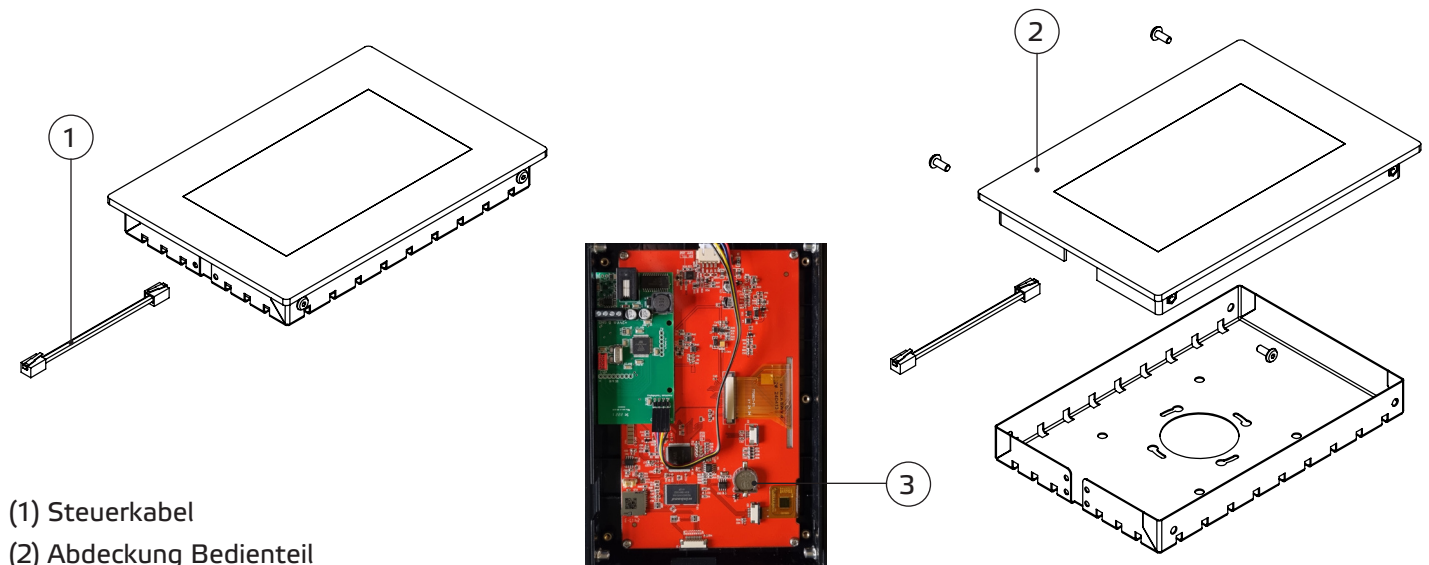


2. BATTERIEWECHSEL

Zum Wechseln der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie das Steuerkabel (1) vom Bedienteil.
- Öffnen Sie das Bedienteil indem Sie die Abdeckung (2) anheben.
- Die Fassung (3) für die Batterie liegt auf der Platine. Entnehmen Sie die Batterie und ersetzen Sie sie durch eine Neue, wie in der Abbildung dargestellt.
- Das Bedienteil kann nun wieder verschlossen und das Steuerkabel wieder angeschlossen werden.
- Sie müssen nun noch die aktuelle Uhrzeit neu einstellen. Das Batterie-Symbol erlischt auf der Betriebsanzeige. Ihr Bedienteil ist wieder voll funktionsfähig.

Hinweis: benötigt wird eine 3 V Lithium CR 1220 Knopfzelle.



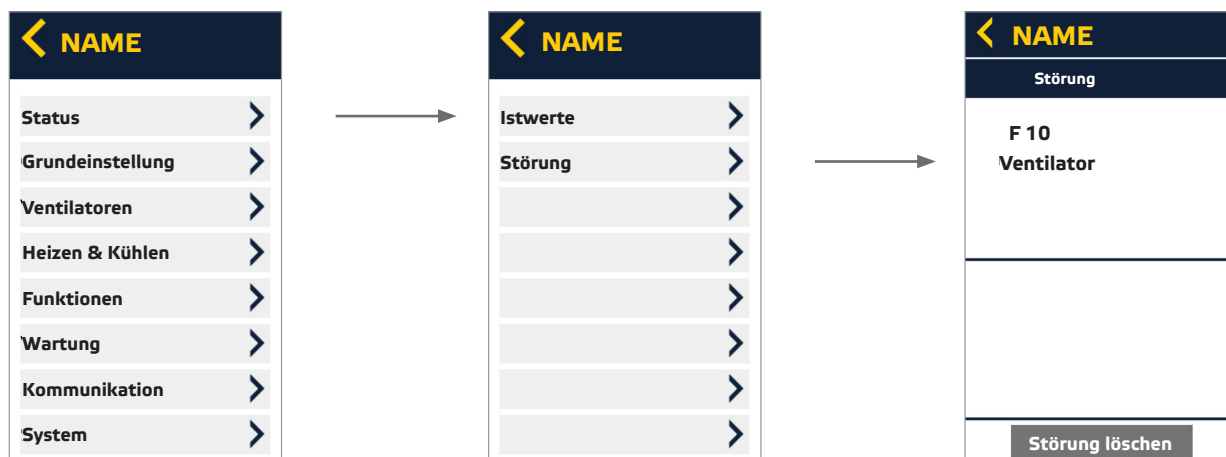
- (1) Steuerkabel
(2) Abdeckung Bedienteil
(3) Batterie - Fassung

Abb. 2-1
Batteriewechsel Bedienteil

3. FEHLERTABELLE

Tritt ein Fehler am Gerät auf, so werden eine oder mehrere Fehlermeldungen im Display angezeigt. Die Quittierung eines Fehlers erfolgt mit der Schaltfläche „Störung löschen“. Eine Bedienung am Bedienteil ist solange nicht möglich, bis alle Fehler beseitigt und quittiert sind. Je nach Priorität des Fehlers schaltet die Anlage ab oder arbeitet mit den letzten Einstellungen weiter.

Folgende Fehler können am Display angezeigt werden:



Fehleranzeige Fehlerart und Fehlerbehebung

	ERROR » Das Bedienteil hat keine Verbindung. » Verbindung prüfen oder ggf. Kabel austauschen.
F 1	Störung Zulufttemperaturfühler » Der Zulufttemperaturfühler ist defekt oder die Leitung ist unterbrochen. » Austauschen des defekten Temperaturfühlers oder ggf. Austauschen der unterbrochenen Leitung. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 2	Störung Raumtemperaturfühler » Der Raumtemperaturfühler ist defekt. » Austauschen des Bedienteils. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 3	Störung Fortlufttemperaturfühler » Der Fortlufttemperaturfühler ist defekt oder die Leitung ist unterbrochen. » Austauschen des defekten Temperaturfühlers oder ggf. Austauschen der unterbrochenen Leitung. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 4	Störung Außenlufttemperaturfühler » Der Außenlufttemperaturfühler ist defekt oder die Leitung ist unterbrochen. » Austauschen des defekten Temperaturfühlers oder ggf. Austauschen der unterbrochenen Leitung. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 5	Störung Ablufttemperaturfühler » Der Ablufttemperaturfühler ist defekt oder die Leitung ist unterbrochen. » Austauschen des defekten Temperaturfühlers oder ggf. Austauschen der unterbrochenen Leitung. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 7	Störung Frostschutz » Die Lufttemperatur ist unter den am Frostschutzthermostat eingestellten Wert gefallen. Die Ventilatoren werden abgeschaltet, die Luftklappen geschlossen, das Heizventil wird ganz geöffnet und die Umwälzpumpe eingeschaltet. » Sicherung F2 überprüfen. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 8	Störung Sicherheitsthermostat - Temperaturüberwachung Heizregister » Überschreiten der Gehäusetemperatur von 75 °C. Der Steuerkreis wird unterbrochen, die Heizung wird abgeschaltet. Mögliche Ursache: defekte Zuluftklappe, Ventilator fällt aus o.ä. » Zuluftklappe reparieren, Sicherungen F2 kontrollieren. » Nach Behebung der Störungsursache muss der Resetknopf des Sicherheitsthermostat manuell zurückgestellt und am Bedienteil muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen.“ quittiert werden.
F 9	Störung Thermokontakt eines Ventilators » Der Thermokontakt wurde ausgelöst, Gerät wird abgeschaltet. Mögliche Ursache: Motor überhitzt oder defekt. » Die Stromversorgung muss durch den Hauptschalter für min. 20 sec unterbrochen werden. Sicherung F2 überprüfen, wenn notwendig Motor austauschen. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 10	Störung Ventilator » Melderelais eines Ventilators wurde ausgelöst. » Das Gerät abschalten und Ventilatoren sowie Verdrahtung überprüfen, ggf. defekten Ventilator tauschen. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 14	Brandschutzmeldung » Der Brandschutzkontakt wurde geöffnet. Der Brandmelder wurde ausgelöst. » Nach Behebung der Brandmeldung muss mit der Schaltfläche „Störung löschen.“ quittiert werden.
F 17	Untertemperatur Zuluft » Die minimale festgelegte Zulufttemperatur (12 °C) wurde länger als 30 Min. unterschritten. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
F 18	Untertemperatur Zuluft » Die maximale Zulufttemperatur von 80 °C wurde länger als 10 sec überschritten oder Kabelbruch am Zuluftfühler. » Das Gerät abschalten, Ventilatoren überprüfen. » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.

Fehleranzeige Fehlerart und Fehlerbehebung

Freigabe fehlt

- » Der Freigabekontakt ist nicht geschlossen.
- » Den Freigabekontakt schließen. Das Gerät kann dann in Betrieb genommen werden.

Gerät ist aus und kann nicht eingeschaltet werden

- » SENSORTYP steht auf EXT. REG. (externe Regelung)
- » In den Betriebsparameter SENSORTYP Einstellung überprüfen.

Störung Rotationswärmetauscher

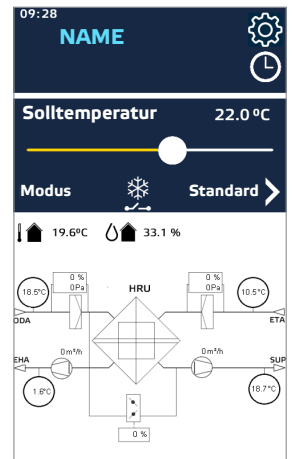
- » Der Rotationswärmetauscher dreht sich nicht
 - Aufgrund eines defekten Antriebsriemens oder fehlender Vorspannung.
 - Aufgrund eines defekten Antriebsmotors oder des Getriebes.
 - Aufgrund eines defekten Motor Controllers oder defekten Netzteils für den Controller.
 - Aufgrund einer defekten oder falsch eingestellten Drehkontrolle des Rotors.
- » Austauschen des defekten Riemens, fehlend Vorspannung o.ä. beseitigen.
- » Nach Behebung der Störungsursache muss die Störung mit der Schaltfläche „Störung löschen“ quittiert werden.
- » Nach dem Quittieren der Störung ohne Behebung der Ursache kann das Gerät wieder eingeschaltet werden und läuft dann bis zu 2 Wochen im Notbetrieb, bis das Gerät wieder abschaltet und den Fehler erneut anzeigt. Während des Notbetriebs wird in der Statuszeile des Bedienteil „Störung“ angezeigt.

F 20



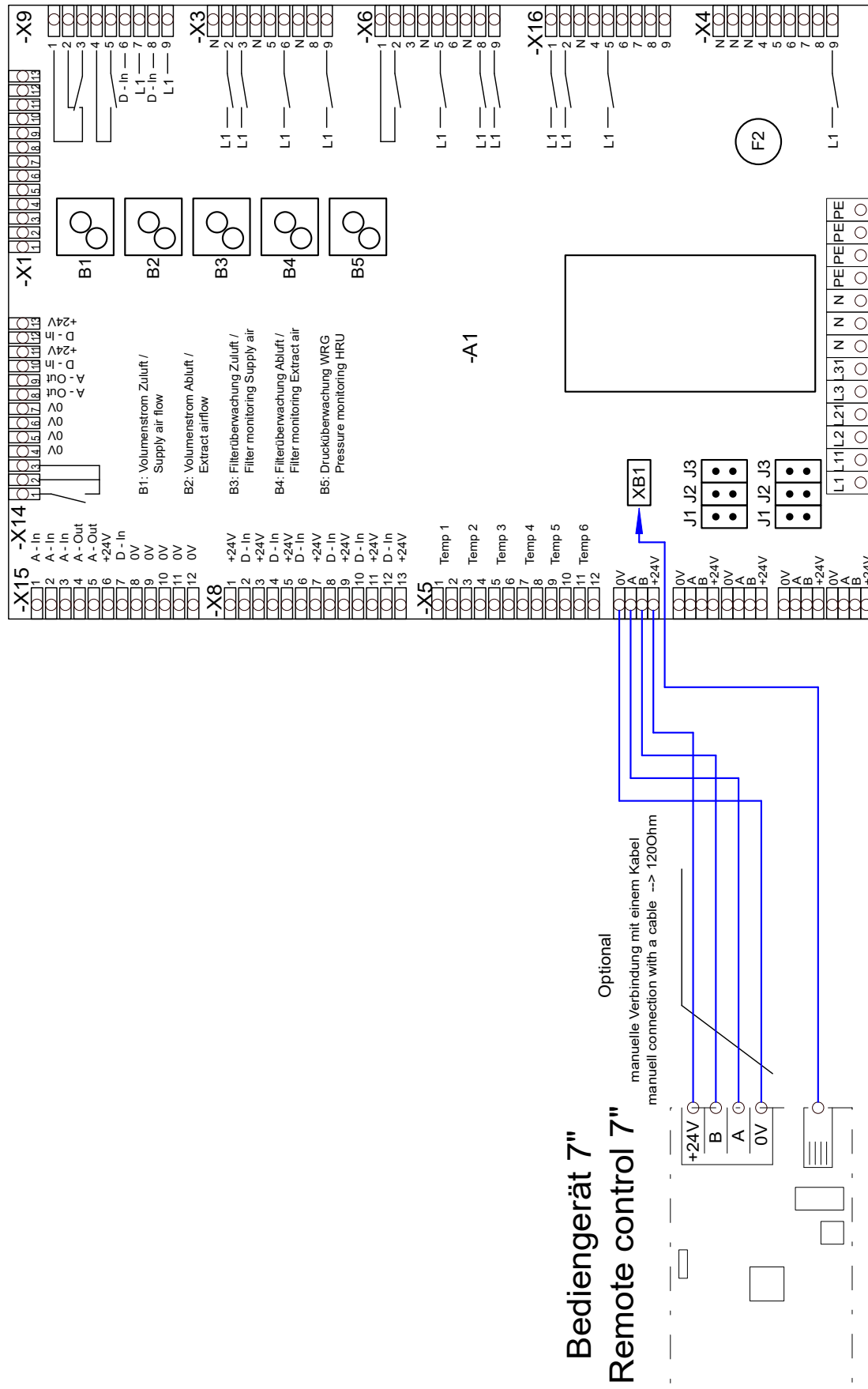
Vorspülen

- » Das Frostschutzthermostat oder der Zulufttemperatur Fühler hat aufgrund von zu tiefer Zulufttemperatur die Frostschutzfunktion ausgelöst.

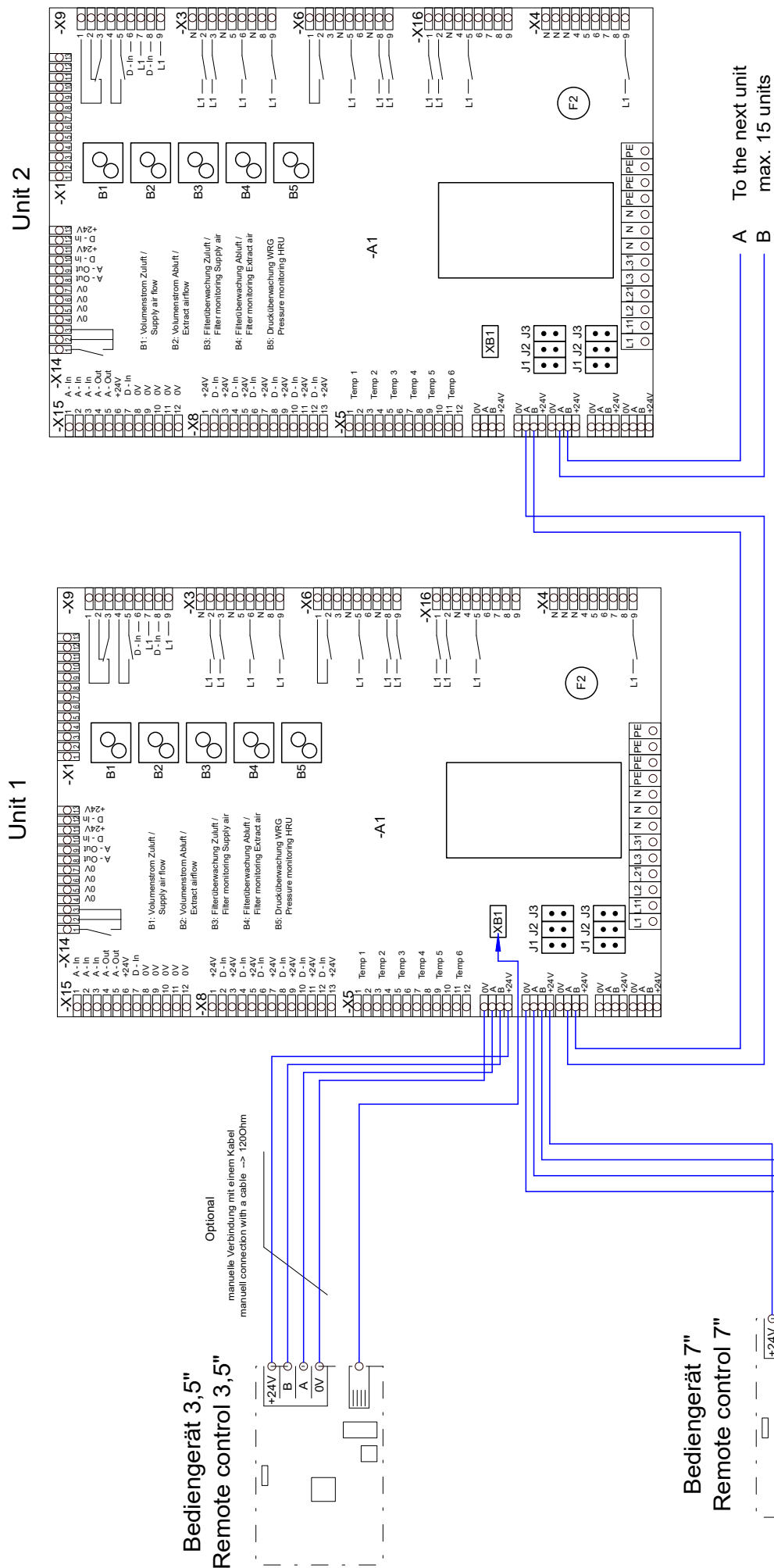


4. SCHALTPLÄNE

4.1. Schaltplan Betriebsart 1 für ein Lüftungsgerät



4.2. Schaltplan Betriebsart 2 für bis zu 15 Lüftungsgeräte (über Modbus Schnittstelle)



Stand der Informationen
print 02.04.2026
mysb_bdt_pb_02e_k00000_de

Änderungen vorbehalten

Sprache:
Deutsch